

Zukunft.li: Road Pricing als Lösung des Stauproblems

«Zunehmender Verkehr und täglicher Stau – dieses Bild prägt Liechtenstein seit Jahren», schreibt die Stiftung Zukunft.li in ihrer neusten Publikation. Sie schlägt vor, dem Problem mit einer Maut zu den Spitzenzeiten Herr zu werden. **Text: Heribert Beck · Foto: Paul Trummer**

Die Belastung von Liechtensteins Strassen beruht auf zwei Hauptfaktoren: Die erfolgreiche Wirtschaft zieht täglich 22'000 Pendler aus der Region ins Land, 10'000 Binnenpendler kommen hinzu, und Liechtenstein selbst hat mit fast 800 Personenwagen auf 1000 Einwohner den höchsten Motorisierungsgrad Europas. Zukunft.li schlägt daher die Einführung eines Road Pricing für den motorisierten Individualverkehr vor, um die Verkehrsspitzen zu brechen.

Verkehrsentlastung von bis zu 24 Prozent

Konkret stellen sich die Autoren der Publikation, Stiftungsratspräsident Peter Eisenhut, Geschäftsführer Thomas Lorenz und Projektleiter Peter Beck, eine Abgabe von 40 Rappen pro gefahrenem Kilometer vor. Dieser Preis würde werktags von 7 bis 9 und 16 bis 18 Uhr im ganzen Land für Personenwagen gelten – und zwar sowohl für in Liechtenstein als auch für im Ausland registrierte Fahrzeuge. Im Gegenzug soll die Motorfahrzeugsteuer abgeschafft werden, während die Einnahmen der ausländischen Verkehrsteilnehmer dem Ausbau des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs zugutekommen. Letzteres soll den Effekt haben, dass die neue Regelung mit dem EU-Recht konform geht.

«Der Verkehr in Spitzenzeiten wird durch Road Pricing gemäss Berechnungen um rund 24 Prozent abnehmen und das Staurisiko um 20 Prozent gesenkt. Insgesamt dürften die Fahrleistungen um sieben Prozent abnehmen», sagt Co-Autor Peter Beck.



Road Pricing als Lösung des Stauproblems.

Verhaltensänderung statt höherer Einnahmen

Die Entscheidung, das Road Pricing auf die Spitzenzeiten anzuwenden, ist naheliegend, da rund ein Drittel des täglichen Verkehrs auf diese vier Stunden entfällt. Die landesweite Anwendung verhindert wiederum, dass die Wohnquartiere noch stärker belastet werden, um Gebühren zu sparen. Dass nur die Nutzer von Personenwagen zur Kasse gebeten werden sollen, hat ebenfalls pragmatische Gründe: Damit werden diejenigen nicht dem Road Pricing unterstellt, welche die Kapazitäten lediglich gering beanspruchen, zum Beispiel Motorradfahrer, oder die

ihr Verhalten nicht durch den Umstieg auf den ÖV anpassen können wie beispielsweise Handwerker mit Lieferwagen.

Die Abschaffung der Motorfahrzeugsteuer stellt überdies sicher, dass das Road Pricing nicht einfach zu höheren Staatseinnahmen führt, sondern tatsächlich dazu dient, eine Verhaltensänderung zu bewirken bzw. zu begünstigen. Ebenfalls dazu beitragen soll ein Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Zukunft.li stellt sich eine Erhöhung der Anzahl der Haltestellen und eine dichtere Taktfolge zu den Spitzenzeiten vor. «Damit und durch die reduzierten Staus würde der ÖV

zu einer wirklichen, kostengünstigen und interessanten Alternative», sagt Peter Beck.

GPS-Box und Smartphone-App

Technisch sollen die Kosten für die Strassennutzer mithilfe einer GPS-Box für regelmässig in Liechtenstein verkehrende Personenwagen abgerechnet werden. Den finanziellen Aufwand von rund 100 Franken pro Fahrzeug könnte gemäss den Autoren der Staat tragen. Die Lenker von Personenwagen, die nicht regelmässig in Liechtenstein verkehren, könnten die Abgabe mittels einer Smartphone-App leisten.

Liebe Leserinnen, lieber Leser

Die fünfte Jahreszeit ist angebrochen. Im ganzen Land herrscht bereits eine tolle Stimmung, die von den vielen Fasnächtlern und den Guggamusiken landauf landab ausgeht. Die Narrenhochburg ist und bleibt Schaan mit einer Vielzahl von Veranstaltungen.

In seiner Thronrede zur Landtagseröffnung am 16. Januar 2020 mahnte S.D. der Erbprinz in einer zukunftsweisenden Ansprache die Landtagsabgeordneten und die Regierungsmitglieder trotz hoher Einnahmen (2019 sind es Staatseinkünfte im dreistelligen Millionenbereich) zu einem sorgsam Umgang mit den Staatsfinanzen. Besonders treffe dies in Wahlkampfzeiten zu, sagte der Erbprinz.

Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch wird voraussichtlich im Mai das Mobilitätskonzept dem Landtag vorlegen. Der Verkehrsminister berücksichtigt dabei alle Verkehrsträger und grenzüberschreitende Synergiepotenziale.

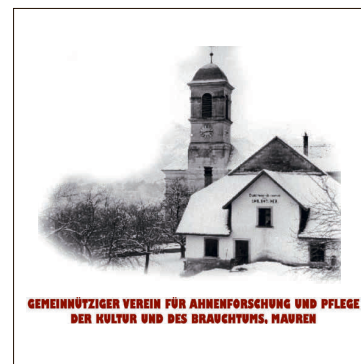
Der FC Vaduz schwebt derzeit auf einer Woge des Erfolges. Seit acht Spieltagen sind die Kicker aus der Residenz ungeschlagen und haben sich auf den 3. Tabellenrang vorgearbeitet. Der Barrageplatz ist in Griffweite. Derweil bereiten sich die Erstligisten USV und Balzers auf die Rückrunde vor, in welcher beide Teams dem Abstieg entrinnen wollen.



Julius (Jule) Bühler wanderte 1960 in die USA aus und machte dort als Aktienmakler in Chicago Karriere. Er hat den Kontakt zu seiner Heimat nie abgebrochen und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den aus Liechtenstein in die USA ausgewanderten Personen, hat viele besucht und eine ganze Sammlung von Briefen aus vergangenen Zeiten aufbewahrt.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine gute Zeit und viel Freude bei der Lektüre der lie:zeit.

Herbert Oehri, Redaktionsleiter



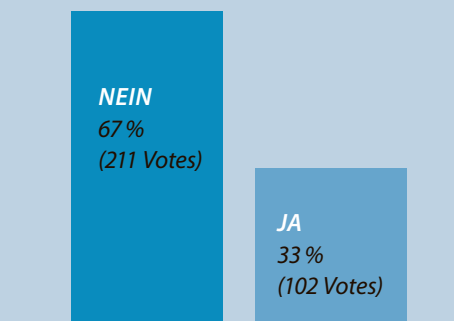
lie:zeit ONLINE-UMFRAGE

ROAD PRICING

Laut einer Studie der Stiftung Zukunft.li geht es beim Road Pricing darum, den Umstieg der Autofahrer von der Strasse auf den öffentlichen Verkehr zu unterstützen. Road Pricing soll landesweit und für alle PKW (also auch für Grenzgänger und andere Ausländer) gelten. An Werktagen zwischen 7 und 9 Uhr sowie von 16 bis 18 Uhr sollen Autofahrer 40 Rappen pro gefahrenem Kilometer bezahlen. Dafür würde die

MFK-Steuer für Personenwagen entfallen. Ausserhalb der Spitzenzeiten und am Wochenende wären Fahrten kostenlos. Die lie:zeit hat in den vergangenen Tagen online auf www.lie-zeit.li die Frage gestellt:

«Sind Sie für die Einführung eines Road Pricings in Liechtenstein wie es von der Stiftung Zukunft.li vorgeschlagen wird?»



Abgegebene Stimmen per 6. Februar 2020: **313**

Anzeige



Ihr Partner für
LICHT • TON • VIDEO
für Kongresse, Konzerte & Events

event partner

www.eventpartner.li

VERANSTALTUNGSTECHNIK